

„Jalousiebilder“



Seit den 1960er Jahren entwickelt Roland Helmer seine konstruktiv-konkreten Arbeiten mit größter Konsequenz. Sein Frühwerk zeigt klare Formen, ruhige Flächen und beschränkt sich auf maximal sieben oder acht leuchtende Farben.

Die Formenvielfalt reduziert sich im Spätwerk von Roland Helmer auf schmale und breite Linien in einem senkrechten und waagrechten Bildaufbau. Besonders deutlich ausgeprägt ist dies in seinen seriellen „Jalousiebildern“. Mittels Abmischungen und Untermalungen mit weiß und schwarz steigert er die Kontraste. Durch optische Mischung deckender Farben, durch transparenten Farbauftrag und auch mit der Farbe als Reflexion im Bild entwickelt Roland Helmer seine eigene Welt der Farbe in einem strengen Formenkanon.

Roland Helmer

Exkurs „Konkrete Kunst“

Den Begriff "Konkrete Kunst" führt 1924 der niederländische Maler und Kunsttheoretiker Theo van Doesburg ein. 1930 legt er ihn in dem Manifest anlässlich der Gründung der Gruppe "Art Concret" fest. Diese Bezeichnung sollte hervorheben, dass die Konkrete Kunst eine geometrische, nicht-gegenständliche sowie minimalistische Kunstrichtung ist. Typische Merkmale sind exakte geometrische Farbflächen, die in ihrem Zusammenspiel eine enorme Dynamik im Bild erzeugen. Der Künstler arbeitet rein konstruktiv, ohne jegliche malerische Handschrift. Meist sind die Gemälde auf mathematischen Grundlagen komponiert und proportioniert.

Konkrete Kunst stellt folgende Forderungen an den Künstler:

Ein Kunstwerk muss vor der Ausführung genau und im Detail geplant werden.

Es darf nicht durch Natur oder Gefühle inspiriert werden.

Es sollte nur durch klare Bildelemente, wie Fläche und Farbe, konstruiert sein.

Die Bildkonstruktion ist einfach und visuell überschaubar zu halten.

Die Maltechnik sollte mechanisch, exakt und anti-impressionistisch ausgeführt sein.

Biografie von Roland Helmer

1940 geboren in Fischern bei Karlsbad (heute Rybáře)

1954 - 1958 Studium an der Blochererschule für Freie und Angewandte Kunst in München

1959 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler, München

1961 - 1967 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, München, bei Ernst Geitlinger und Georg Meistemann

1962 Erste konstruktive Gemälde

1966 Jubiläums-Stipendium-Stiftung der Stadt München

1972 - 1978 Assistent an der Akademie der Bildenden Künste, München, Klasse von Günter Fruhtrunk

1974 Arbeiten für den Empfangsraum des Druckzentrums des Süddeutschen Verlages, München-Steinhausen, SZ-Druckhaus

1978 Förderpreis des Freistaates Bayern für junge Künstler

1980 Arbeitsaufenthalt im Atelier des Stedelijk Museum, Amsterdam

1981 Wandgestaltung Farbrelief, Grenzschutzpräsidium Süd, München, Infanteriestraße (Wettbewerb)

1984 - 1985 Professur an der Akademie der Bildenden Künste, München

1994 Mitglied der Neuen Gruppe, München

1997 Kunstpreis des Landkreises Fürstentumbruck

1997 Bild für das Architekturbüro Prof. Dr. P. von Seidlein Entrée, Wohn- und Geschäftshaus, München

1999 Wandgestaltung, Kulturzentrum Puchheim (PUC) bei München

2001 Kunstpreis des Landkreises Fürstentumbruck

2004 Roland Helmer - Werkverzeichnis 1960 - 2003

2007 Sudetendeutscher Kulturpreis für Bildende Kunst

2008 Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste

2011 Josef-Dering-Schule Eichenau, Farbkonzeption Wandbemalung mit integriertem Gemälde Grün transparent (2009)

Roland Helmer lebt in Fürstentumbruck und arbeitet in Eichenau

Atelier von Roland Helmer:

Schulstraße 34

D-82223 Eichenau

Telefon: 0049 (0)8141 -74 68

E-Mail: atelier@roland-helmer.de

Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen unter anderem in:

Würzburg, Dortmund, Berlin, Frankfurt, Saarbrücken, Bratislava (Pressburg), Regensburg, Freising, Zürich, Fürstentumbruck, Eichenau, Zwingenberg, München, Daimler-Chrysler-Sammlung Stuttgart, Neue Nationalgalerie Berlin, Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt, Musée du Château Montbéliard, Museum am Ostwall Dortmund, Museum für Moderne Kunst Cuxhaven, Galerie Goller Selb, Egerland-Kulturhaus Marktredwitz,

Detaillierte Informationen auf der Homepage von Roland Helmer (Aktuell und Archiv): <http://www.roland-helmer.de/>